

Trainingsbericht November 2016

Im November konnte Aladin wieder vollständig am Training teilnehmen. Die Kastrationsnarbe ist sehr gut abgeheilt, sodass er wieder richtig belastet werden konnte.

Intensiv wurde mit Aladin an der Verkehrssicherheit gearbeitet. Aladin muss sich jetzt bei jeder Straße, die überquert werden soll, quer vor den Trainer setzen. Erst auf ein spezielles Hörzeichen hin, gibt er Weg wieder frei. Momentan blockiert Aladin auf Hörzeichen den Trainer. Damit das Hörzeichen gefestigt wird, arbeiten wir an der Generalisierung. Das bedeutet, dass Aladin das Hörzeichen an jeder beliebigen Straße unter diversen Ablenkungen ausführt. Wenn das zuverlässig sitzt, wird Aladin anfangen, das Blockieren ohne Hörzeichen von allein zu zeigen.

Mit diesem Trainingsschwerpunkt ist immer auch das allgemeine Umwelttraining verbunden. Im Rahmen dessen hat Aladin Ende November den Rostocker Weihnachtsmarkt besucht. Für diese Trainingseinheiten werden natürlich Tageszeiten gewählt, an denen zwar Betrieb ist, aber der Weihnachtsmarkt noch nicht überfüllt ist. So wäre ein Besuch am Samstag Abend beispielsweise für einen Hund, der noch am Anfangs seiner Fachausbildung steht, zu anspruchsvoll. Für einen gewissenhaft ausgebildeten Assistenzhund stellen auch solche Situationen kein Problem dar. Allerdings müssen die Hunde langsam herangeführt werden. Es ist immer eine Gradwanderung, wann das Training anspruchsvoll ist und ab wann eine Überforderung vorliegt. Für Aladin war der Besuch an einem Nachmittag unter der Woche in Bezug auf seinen Trainingsstand angemessen. Die Gerüche sind auch zu dieser Uhrzeit sehr intensiv. Des Weiteren ist der Weihnachtsmarkt gut besucht. Aladin die ihm gestellte Aufgabe sehr gut gemeistert. Er hat sich aber zuverlässig auf den Trainer konzentriert und konnte allen Versuchungen, den Gerüchen nachgehen zu wollen, widerstehen. Es war auch möglich Aladin auf dem Weihnachtsmarkt am Rande abzulegen.